

GENEALOGISCH-HERALDISCHE GESELLSCHAFT ZÜRICH

www.ghgz.ch

EINLADUNG

auf

Dienstag, 03. Oktober 2023, 18.00 Uhr

in den Vortragssaal des Staatsarchivs Zürich,
Winterthurerstrasse 170, 8057 Zürich, zum

VORTRAG

von

Herrn Michael Egger, Zürich

**Doktorand am Historischen Institut der Uni Bern (Ordinariat Prof. Dr. André Holenstein),
bildungs-, kultur- und sozialgeschichtliches Dissertationsprojekt bei Prof. Dr. Heinrich
R. Schmidt (Bern) & Prof. Dr. Veronika Albrecht-Birkner (Siegen), finanziert durch den
SNF**

„Seelenbeschreibungen, Bevölkerungsverzeichnisse, Haushaltungsrödel“

Die Erforschung der Alphabetisierung stellt eine der elementarsten Fragen an eine Gesellschaft: Nur wer mindestens Druckschriften lesen kann, ist in der Lage, an den schriftlichen Diskursen der Zeit teilzuhaben. Mangels Alternativen stützte sich die Forschung bisher vor allem auf Unterschriften, indirekte Quellen oder Schätzungen, um die Frage zu beantworten, wer vor 1800 tatsächlich lesen und auch schreiben konnte. Eine insgesamt kaum erschlossene Quellengattung gibt nicht nur ausführlich Auskunft über den Bildungsstand der frühneuzeitlichen Bevölkerung, sondern erfasst darüber hinaus oftmals auch Angaben zu Lektüre, sozialem Status und der Lebensführung aller Gemeindemitglieder: sogenannte Seelenbeschreibungen (u. a. auch: Seelenregister, Status animarum). In Zürich liegt der bisher umfassendste Bestand solcher Quellen, erschlossen als «Bevölkerungsverzeichnisse» und «Haushaltungsrödel». Als schriftliches Produkt von Hausbesuchen durch Pfarrer bieten sie einen einzigartigen Einblick in die Lebenswelt der Stadt- und Landbevölkerung.

Gäste sind herzlich willkommen